

Legislaturplan 2014 - 2017

Kenntnisnahme; Direktion Präsidiales und Finanzen

Bericht und Antrag des Gemeinderates an das Parlament

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat beschliesst gemäss Art. 62 lit. f Gemeindeordnung (GO) zu Beginn jeder Legislaturperiode die Legislaturplanung für die nächsten 4 Jahre. Das Parlament nimmt diese auf Antrag des Gemeinderats zur Kenntnis (Art. 50 lit. f Gemeindeordnung).

2. Konzept und Verfahren

Der Gemeinderat hat an verschiedenen Klausurtagungen und Sitzungen zwischen Februar und August 2014 neun Schwerpunkte und 22 Legislaturziele für den Legislaturplan 2014-2017 beschlossen. Die Schwerpunkte und Legislaturziele wurden unter Berücksichtigung der folgenden vier „Blickwinkel“ definiert:

- aus den Handlungsschwerpunkten des Leitbildes
- aus aktuellen Herausforderungen, Ereignissen und Trends
- aus der Bilanz zur Legislaturplanung 2010-2013
- aus Sicht der Direktionen



Für jedes Legislaturziel wurden 1-3 Indikatoren (auf Zielebene, mit Sollwerten) sowie 1-3 Massnahmen definiert. Zudem sind für jede Massnahme Angaben zu den erwarteten finanziellen Aufwendungen aufgeführt (Schätzwerte, Stand 15. Juli 2014).

Während die Schwerpunkte und Legislaturziele vom Gemeinderat als strategisches Führungsgremium festgelegt wurden, sind bei der Ausarbeitung der Detail-Massnahmen, einzelner Indi-

katoren sowie den finanziellen Schätzwerten die Direktionen und Abteilungen involviert worden (u.a. anlässlich der Kaderklausur in Kandersteg vom März 2014).

3. Vergleich zum Legislaturplan 2010 - 13 – Was ist neu?

Die Struktur und der Ablauf zur Erarbeitung des Legislaturplans 2014 - 2017 lehnen sich an die Grundlagen des Legislaturplans 2010-2013. In einer Konzeptskizze hat der Gemeinderat im Januar 2014 die Eckpunkte der Legislaturplanung 2014 - 2017 bestimmt und dabei auch gewisse Neuerungen eingeführt (Beilage 2: Konzeptskizze):

- Fokus auf die strategische Ebene mittels 8-10 „Schwerpunkten“: Nicht alle Themen- und Aufgabenbereiche der Gemeinde sind Teil der Legislaturplans, der „courant normal“ der Verwaltungstätigkeit wird nicht aufgeführt;
- Der Legislaturplan ist das strategische Planungs- und Führungsinstrument des Gesamtgemeinderats: Direktionsübergreifende Schwerpunkte sollen die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung fördern;
- Eine stärkere Anbindung an das Leitbild und die darin aufgeführten Leitsätze sollen die Kohärenz des Planungs- und Berichtswesens gewährleisten;
- Jedes Legislaturziel wird mit 1-3 Indikatoren mit konkreten Sollwerten und Datenquellen „messbar“ gemacht, damit ein strukturiertes Monitoring und Controlling ermöglicht wird;
- Mit der Aufführung von Finanzzahlen wird angestrebt, dass realistische Legislaturziele definiert werden. Bei den aufgeführten Zahlen handelt es sich um Schätzwerte im Sinne von zu erwartenden Ausgaben im Voranschlag, Finanzplan und/oder der Investitionsplanung (Stand 15. Juli 2014). Nicht enthalten sind verschiedene im Rahmen des Voranschlags und des IAFP geplante Grossprojekte (Schulanlagen, Infrastrukturanlagen und –erneuerungen) sowie gewisse Projekte, bei denen eine Ausgabenschätzung aufgrund des frühen Projektstadiums nicht möglich ist (z.B. Projekt Chornhuus, Pensionskasse Primatwechsel).
- Für jeden Indikator und jede Massnahme werden Verantwortlichkeiten definiert (federführende und beteiligte Abteilungen);
- Bestimmung von „Leuchtturmprojekten“: Der Gemeinderat stuft diese Projekte als ausserordentlich wichtig und innovativ für die Weiterentwicklung der Gemeinde ein; deren Realisierung soll deshalb besonders hohe Aufmerksamkeit geschenkt werden.
- Die drei Nachhaltigkeitsdimensionen werden bei der Definition der Ziele und Indikatoren jeweils berücksichtigt;
- Reduktion des Umfangs (max. 20 Seiten, weniger Beschreibungen). Zudem soll der Legislaturplan mittels einer neuen Darstellung und einer graphischen Neugestaltung lesefreundlicher werden.

Um zu gewährleisten, dass Bestehendes hinterfragt und zusätzliche Impulse eingebracht werden, wurde der Prozess (insbesondere die Klausuren) durch eine externe Moderation begleitet.

Die Konzeptskizze und die graphische Neugestaltung wurden in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe IAFP-Reform erarbeitet, als Teilprojekt der Neugestaltung des Planungs- und Berichtswesens der Gemeinde Köniz. Ein besonderes Augenmerk galt dabei der Planungshierarchie sowie den Wechselwirkungen der verschiedenen Planungs- und Berichtsdocuments. Die Finanzkommission und die Geschäftsprüfungskommission sind über die Projektfortschritte informiert und konsultiert worden.

4. Controlling und Reporting

Als Teil der Neugestaltung ist auch das Controlling angepasst worden: Die Indikatoren sind neu auf der Ebene der Legislaturziele (d.h. auf der Wirkungsebene). Jeder Indikator enthält einen konkreten Sollwert, um den Fortschritt und die Zielerreichung messbar zu gestalten.

Ein Ampelsystem (grün: auf Kurs/erreicht; orange: Abweichungen mit Aussicht auf Korrektur/teilweise erreicht; rot grosse Abweichungen/nicht erreicht) soll ein einfaches und wirksames Monitoring und Controlling durch den Gemeinderat ermöglichen. Die Berichterstattung erfolgt neu halbjährlich (z.H. Gemeinderat), wobei der „Jahresbericht“ z.H. des Parlaments als integraler Bestandteil des IAFP aufgeführt wird, wie dies im IAFP Reglement vorgesehen ist.

Der Schlussbericht wird in der 2. Hälfte 2017 erstellt und dem Parlament neu an der Dezember-sitzung 2017 vorgelegt werden, damit der Gemeinderat noch während der laufenden Legislaturperiode dem Parlament Rechenschaft ablegen kann.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Parlament nimmt Kenntnis vom Legislaturplan 2014 - 2017.

Köniz, 6. August 2014

Der Gemeinderat

Beilagen

- Legislaturplan 2014 - 2017
- Konzeptskizze

Legislaturplanung 2014 – 2017: Konzeptskizze

Ziel

- Instrument der strategischen Mittelfrist-Planung des Gemeinderats und zugleich externes Kommunikationsinstrument

Grundlagen

- Gemeindeordnung
- Leitbild - Nachhaltig in die Zukunft
- Resultate Legislaturplan 2010-2013
- Finanzplan, IAFP und Produktgruppen, FILAG
- Richtplan
- Motionen des Parlaments, Kantonale und Regionale Pläne/Vorgaben

Prinzipien

- Strategische Ebene (Planungs- und Führungsinstrument, nicht ordentliche Tätigkeiten)
- Ausgewogenheit, Einbindung (Plan der Kollegialbehörde)
- Kohärenz
- Realismus (Ressourcen)
- Transparenz
- Nachhaltigkeit

Schwerpunkte/Themenfelder

- 8-12 Schwerpunkte/Themenfelder, anknüpfend an die Legislaturplanung 2010-2013
- Allenfalls gewisse Anpassungen der Themenfelder, so dass der Zusammenhang und die Wechselwirkungen zum IAFP (Produktgruppen) und zum Leitbild (Handlungsschwerpunkte) gewährleistet sind.

Struktur/Inhalt

- Pro Schwerpunkt 0.5-1 Seite
- Tabelle mit kohärentem Zielsystem mit konkreten und messbaren Indikatoren
 - Für jeden Schwerpunkt 1-3 Ziele (Total ca. 20 Ziele)
 - Für jedes Ziel 1-3 Resultate/Massnahmen (Total ca. 40)
 - Für jedes Ziel 1-3 messbaren Indikatoren mit Sollvorgaben!
- Umfang max. 20 Seiten
- Graphische Neugestaltung, CD

Beteiligte/Aufgaben

- Lead und Hauptinputs: Gemeinderat, unter der Leitung des Gemeindepräsidiums
- Moderation/Koordination: externe Moderation der Klausuren, interne Koordination Gemeindeschreiber / StV. Gemeindeschreiberin
- Fachinputs pro Themenbereich: Direktionen, Abteilungen, Fachstellen
- Entscheid: Genehmigung durch den Gemeinderat, Kenntnisnahme durch das Parlament

Beilagen

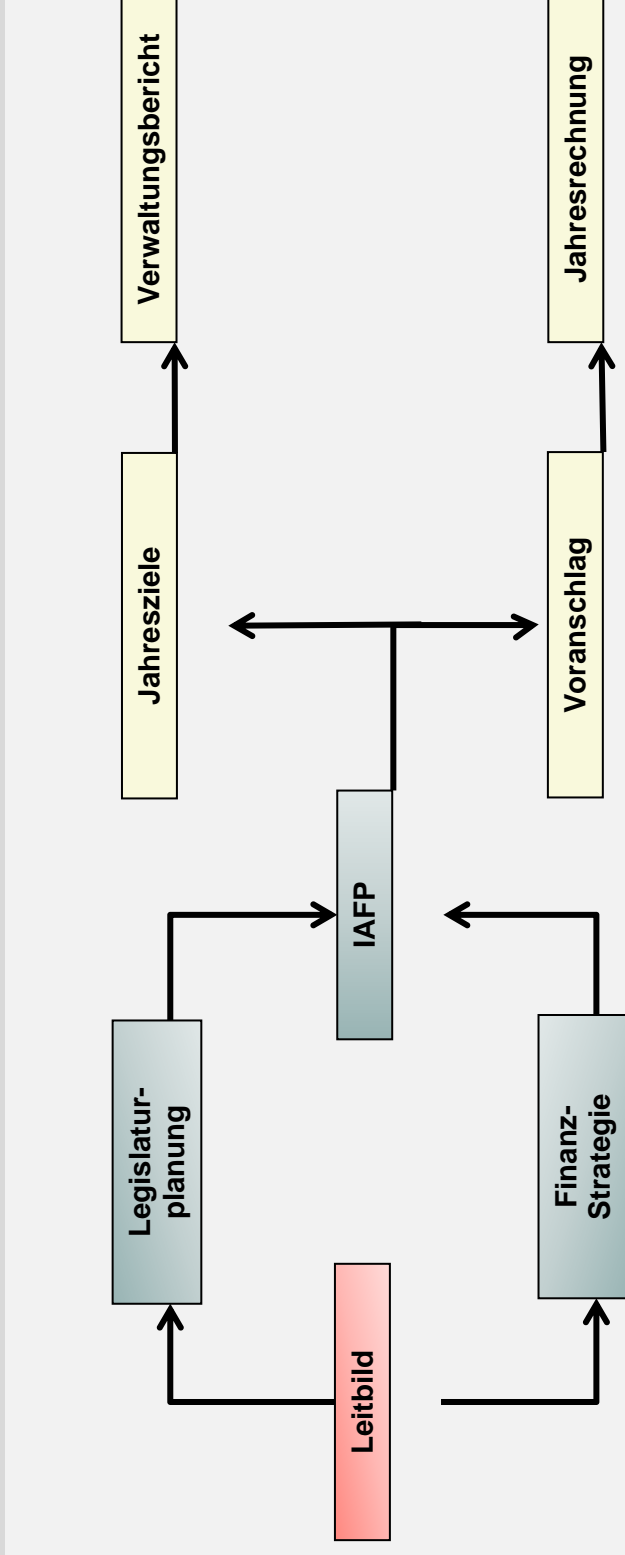
- 1) Arbeitsplan
- 2) Übersicht Planungs- und Berichtswesen Gemeinde Köniz
- 3) Planungshierarchie und Wechselwirkungen zwischen Planungs- und Berichtsdocumenten
- 4) Controlling Legislaturplan 14-17: Konzept
- 5) Controlling: Beispiel zur Illustration - Schwerpunkt 1

1. Arbeitsplan LP 14-17

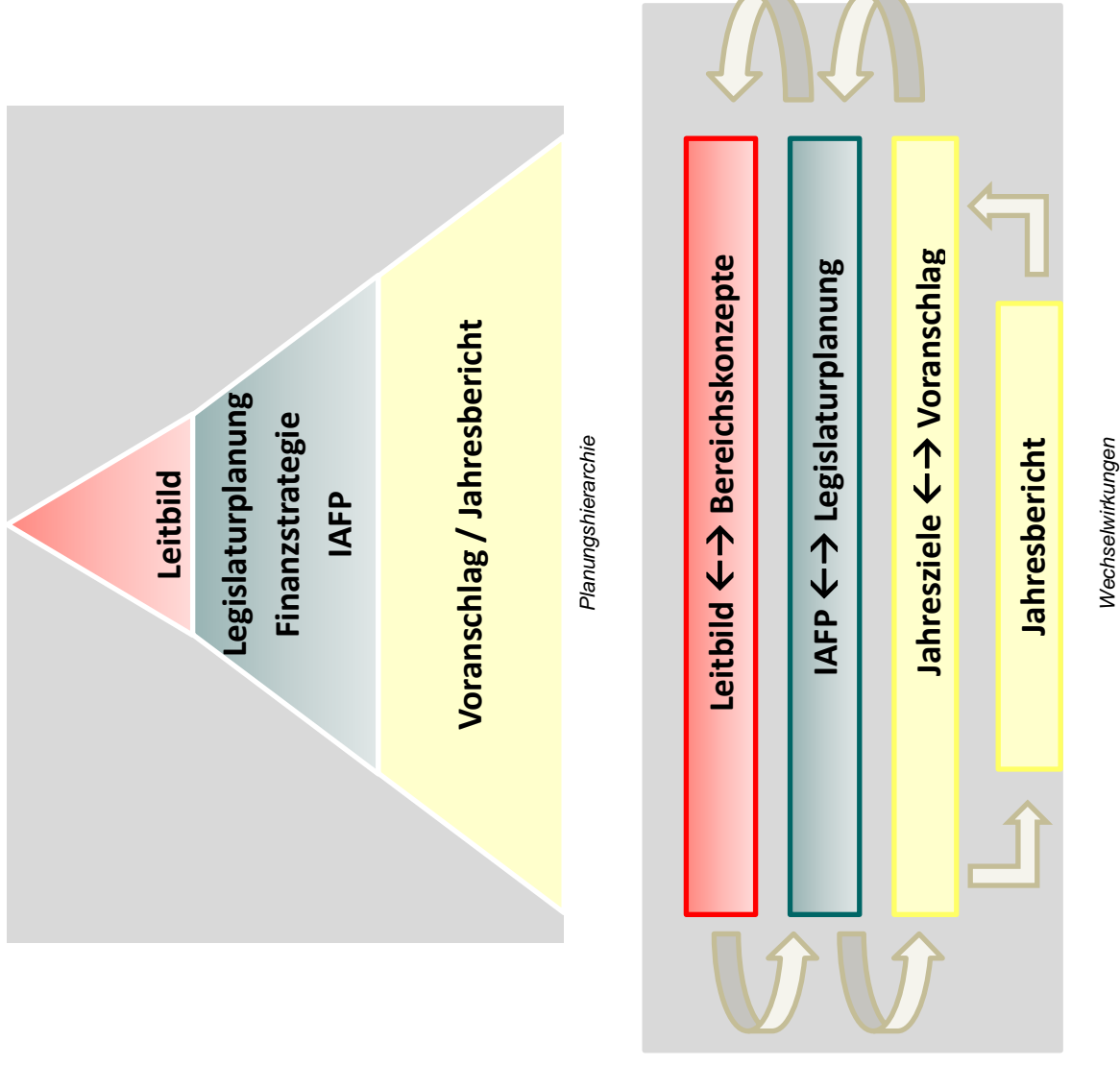
	Was	Wie	Wer	Wann
1	Genehmigung des Prozesses (Konzeptskizze) Verfahren, Form, involvierte Personen, Funktionen, Zeitplan	Gemeinderatsitzung	Gemeinderat (GRA STAB)	Jan
2	Schwerpunkte, Erwartungen an die Direktionen Konsolidierung Schwerpunkte Gemeinderat, Formulierung der Erwartungen an die Direktionen, evtl. neue Themenfelder	Klausur Vormittag	Gemeinderat (externe Moderation)	12. Februar
3a	1. Lesung: Hauptziele und mögliche Massnahmen Erste Lesung und Formulierungen für alle Themenfelder	1-2 Tage Retraite extern Gemeinderat ½ Tag Klausur (Kaderklausur Kandersteg mit Teilnahme GR)	Gemeinderat, Vorbereitung in Direktionen (externe Moderation) Feedback/Diskussion mit ABT-Leitungen (externe Moderation)	11.-12. März 21. März
4	Ergänzung Massnahmen und Indikatoren	Interner Prozess in Direktionen	Direktionen und Abteilungen, Koordination STAB	April
5	2. Lesung: Entwurf Legislaturplan Zweite Lesung und Formulierungen, Gewichtung, zeitliche Priorisierung	Gemeinderat Klausur Vormittag	Gemeinderat, Vorbereitung in Direktionen (externe Moderation)	7. Mai
6	letzte Anpassungen	Korrekturen Doppelspurigk., letzte Anpassungen Zusätzliche Klausur(en) GR	Direktionen Gemeinderat	Mai/Juni
7	Schlussdiskussion und Genehmigung letzte Anpassungen bereinigen	Gemeinderat Klausur Vormittag	Gemeinderat (GRA und Parlamentsantrag STAB, evtl. externe Moderation)	25. Juni
8	Externe Information & Kommunikation	Medienmitteilung, Pressekonferenz, Webpage...	Gemeinderat (Support STAB, FS Kommunikation)	August
9	Controlling Zwischenbericht 2014	Gemeinderatssitzung	Gemeinderat (Abteilungen, Koordination STAB)	September
10	Kenntnisnahme Parlament	Präsentation und Fragen	Parlament	Parlaments-sitzung Sept

2. Übersicht Planungs- und Berichtswesen Gemeinde Köniz

Übersicht Planungs- und Berichtswesen Gemeinde






3. Planungshierarchie und Wechselwirkungen zwischen Planungs- und Berichtsdocumenten



4. Controlling: Konzept

Was	Wer	Wann, Methode	Reporting	Follow up / Korrekturen
Ziele (anhand Indikatoren) Erreichen wir mit den Massnahmen die Ziele? <i>(Effektivität: Wirkungsebene)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilungen • STAB Koordination • Gemeinderat (IAFP Beschluss) • Parlament (IAFP Kenntnisnahme) 	a) <u>Jährlich IAFP</u> (Aug ABT, Okt. GR, Dez. Parlament) - Abteilungsinterne Sitzung /Klausur - Evt. jährlicher Kurzworkshop in einer Kadersitzung - GRA/Parlamentsantrag: STAB/KOMM b) <u>nach 3.5 Jahren: Schlussbericht</u> - Entwurf Sept 2017, GR Oktober 17 - Präsentation GPK Nov 17 - Parlament Dez 17	IAFP (jährlich) Schlussbericht des GR Parlament Kenntnisnahme	Input für den folgenden Legislaturplan 2018-21
Massnahmen Ob/wieweit die Massnahmen mit den geplanten Mitteln ausgeführt wurden <i>(Effizienz)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilungen • STAB Koordination • GR Kenntnisnahme 	<u>Halbjährlich (Januar und August)</u> - Abteilungsinterne Sitzung /Klausur - GRA (STAB)	Jan: z.H. GR Aug: IAFP	Mögliche Korrektur-Massnahmen für das Folge(halb)jahr

Bewertungskriterien beim Controlling (Ampelsystem bei den Indikatoren und den Massnahmen)

	auf Kurs / erreicht
	Abweichungen mit Aussicht auf Korrektur / teilweise erreicht
	grosse Abweichungen / nicht erreicht

zusätzlich Kommentare (nur bei oranger und roter Ampel)

